



Dr. Andreas Segerer von der Sternwarte, Center-Manager Daniel Pfaller und Robert Clausen (von links) bestaunen das Modell der „Opportunity“.

Foto: Eibl

Auf Expedition zum roten Planeten

ASTRONOMIE Bei der Mars-Ausstellung im DEZ tauchen Besucher in die Welt der Krater ein

REGENSBURG. Ein Himmelskörper hat den Menschen schon immer besonders interessiert: Der Krieger unter den Planeten. Wegen seiner roten Oberfläche, die die Römer mit Blut in Verbindung brachten, gaben sie ihm den Namen ihres Kriegsgottes Mars.

Zum internationalen Astronomiejahr widmet sich eine Ausstellung im Donaueinkaufszentrum dem roten Punkt am Sternenhimmel. Bis 21. März kann man sich eine Spezialbrille

aufsetzen und in einem 3D-Film die Landung eines Exploration-Rovers auf dem Mars erleben. Den erfolgreichen Roboter Opportunity, der uns regelmäßig mit spektakulären Bildern des roten Planeten versorgt, gibt es als Miniaturausgabe zu bestaunen. Bei der Auftaktveranstaltung am Montag entführte Robert Clausen, der Leiter des Planetariums Laupheim, die Besucher auf den Mars. In einer Vorführung des Films „Mars in 3D – Das neue Bild des

roten Planeten“ zeigte er Aufnahmen des Gusev-Kraters, des Vulkans Olympus Mons und der beiden Marsmonde Phobos und Deimos. Clausen erklärte, was dafür spricht, dass es auf den Mars früher Wasser gegeben hat und weshalb heute dort kein Leben möglich ist.

Daniel Pfaller vom DEZ-Center-Management empfahl den Besuch der Ausstellung besonders Schulklassen aus Ostbayern. *(mab)*